

[tempus fugit]

Die **Zeit** fliegt ...



2002-2012

**10**  
**JAHRE**

Innovative  
Regionalentwicklung

*Unterallgäu*  
Aktiv GmbH

# Inhalt

<b>Grußwort Landrat</b>	3
<b>LEADER – ein EU-Förderprogramm zur Stärkung ländlicher Räume</b>	4
<b>Projekte der Regionalentwicklung seit 2002</b>	6 - 41
<b>Ausblick</b>	42

# Impressum

## Herausgeber:

Unterrallgäu Aktiv GmbH · Kneippstraße 2, 86825 Bad Wörishofen · Tel.: 0 82 47-9 98 90-0 · E-Mail: [info@unterallgaeu-aktiv.de](mailto:info@unterallgaeu-aktiv.de) · [www.unterallgaeu-aktiv.de](http://www.unterallgaeu-aktiv.de)

## Gestaltung:

Werbeagentur Juranek, Mindelheim

## Bildquellen:

Allgäu GmbH; Architekt Sebastian Heiger; Augsburgener Allgemeine; Babl Ethelbert; Beck Julia; Bosch Hans-Thomas; Brandner Marc; Bund Naturschutz;  
© ArTo - Fotolia.com; © Robert Kneschke - Fotolia.com; © iStockphoto.com/LivingImages; © Picture-Factory - Fotolia.com; © iStockphoto.com/bikec;  
Designgruppe koop 2007; Deutscher Tourismusverband e.V.; Dominikus-Ringeisenwerk Pfaffenhausen; Dorfenergie e.V.; Förderverein-Benninger-Ried-Museum e.V.;  
Franke Jens; Freibadverein Erkheim; Fries German; Gemeinde Niederrieden; Gemeinde Woringen; Greune Jan; Heinle Tobias; Hersacher Werner; Holzberger Rudi;  
Keil Agnes; Kempin Uschi; Kießling Uwe; Kleiner Konrad; Klosterwald; Kurdirektion Bad Wörishofen; Landkreis OAL; LBV Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V.;  
Marschall Erwin; Mendler Ludwig; Natur-Therme Badernau; Ortsgruppe Mindelheim; Paulus Franz; Petrucci Nanette; ProNah Unterrallgäu; RegenerativRegion Illerwinkel;  
Rietzler Kathrin; Rolla Franz X.; Rühl Joachim; Schaffenslust e.V.; Schneider Christa; Stoiber Michael; Umweltstation Unterrallgäu; Unterrallgäu Aktiv GmbH;  
Vögele Stefanie; Werbeagentur Juranek

® = eingetragene Marke der Kneipp Werke GmbH & Co. KG

# Grußwort



**Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Unterallgäuerinnen und Unterallgäuer!**

Vor gut 10 Jahren ging aus der Regionalen Leitbildstudie das erste Regionale Entwicklungskonzept für den Landkreis Unterallgäu hervor. Nach einer Analyse der Stärken und Schwächen wurden Ziele, Strategien und konkrete Projekte erarbeitet, die die Grundlage des Regionalentwicklungsprozesses im Unterallgäu darstellten. Seit Oktober 2002 wird die praktische Umsetzung dieses Regionalen Entwicklungskonzeptes maßgeblich durch die Unterallgäu Aktiv GmbH unterstützt. Die Notwendigkeit eines professionellen Regionalmanagements bestand, weil zu den weitgehend vom Landkreis Unterallgäu finanzierten Projekten weitere Ideen und Konzepte, z. B. aus den Bereichen Wirtschaft, Tourismus, Gesundheit und Landwirtschaft, hinzukamen, die allein auf ehrenamtlicher Basis nicht mehr abgewickelt werden konnten.

So wurden mit Hilfe der Unterallgäu Aktiv GmbH und großem bürgerschaftlichem Engagement in den letzten 10 Jahren zahlreiche innovative Projekte umgesetzt und wertvolle Strukturen zur Entwicklung unserer Region geschaffen. In enger Kooperation mit den Landkreiseinrichtungen, Städten und Gemeinden im Unterallgäu sowie zahlreichen Unternehmen und Institutionen arbeitet die Unterallgäu Aktiv GmbH bis heute zielstrebig an der Weiterentwicklung der touristischen Strukturen des Landkreises, forciert die Profilbildung als Gesundheitsregion und unterstützt die Entwicklung und Vermarktung der Region als Wirtschaftsstandort.

Mein Dank gilt der Unterallgäu Aktiv GmbH als wirklich aktivem Regionalmanagement, den vielen Projektträgern, Unterstützern und Umsetzern vor Ort sowie den Verantwortlichen für das EU-Förderprogramm LEADER, das dem Regionalentwicklungsprozess im Unterallgäu enormen Schwung verliehen hat. Das Erreichte ist für mich Grund und Ansporn genug, den eingeschlagenen Weg auch in Zukunft fortzuführen.

Ich lade Sie ein, sich in dieser Broschüre im Rückblick auf einen erfolgreichen Prozess über die Vielfalt der im Unterallgäu umgesetzten Projekte sowie geschaffenen Strukturen zu informieren.

Ihr  
Hans-Joachim Weirather

Landrat des Landkreises Unterallgäu

## LEADER – ein EU-Förderprogramm zur Stärkung ländlicher Räume

Dieses EU-Programm bietet die Möglichkeit für umfassende, innovative, partnerschaftliche sowie unkonventionelle Projekte und fördert eine selbstbestimmte Entwicklung ländlicher Regionen wie dem Kneipp-land® Unterallgäu. Zentrale Elemente sind sektorübergreifende Ansätze, Nachhaltigkeit und eine aktive Bürgergesellschaft unter dem Motto »Bürger gestalten ihre Heimat«.

Hier können alle Beteiligten nicht nur mitplanen, sondern auch aktiv die Umsetzung gestalten, wobei Netzwerke zum gegenseitigen Nutzen entstehen. Der umfassende bayerische LEADER-Ansatz ermöglicht gerade die Förderung solcher Projekte, die andere Förderprogramme nicht bedienen können, die aber oftmals für eine optimale Nutzung der Stärken einer Region besonders wichtig sind.



### LEADER im Kneipp-land® Unterallgäu – eine Erfolgsgeschichte

Seit nunmehr zehn Jahren profitiert das Kneipp-land® Unterallgäu als Lokale Aktionsgruppe (LAG) von Fördergeldern aus dem LEADER-Programm.

Sowohl im Zeitraum von LEADER+ (2002-2006) als auch in der laufenden LEADER-Förderperiode 2007-2013 konnten zahlreiche innovative Projekte umgesetzt und wertvolle Strukturen geschaffen werden.

Aufgeführte Projekte oder Einrichtungen, die mit Fördergeldern aus (LEADER+) oder (LEADER) unterstützt wurden, sind nachfolgend mit dem entsprechenden Zusatz in Klammern gekennzeichnet!

### LEADER 2002 bis 2012 im Unterallgäu

Anzahl der LEADER-Projekte: 69

17.125.465 Euro Gesamt-Investitionsvolumen

7.078.539 Euro Fördermittel (\*)

(\*) in LEADER+ abgerufene Fördergelder  
und in LEADER 2007-2013 bewilligte Fördergelder (Stand Juli 2012)

Eine Besonderheit stellt der intensive Kooperationsansatz des Netzwerks Regionalentwicklung Allgäu zusammen mit den benachbarten Allgäuer Lokalen Aktionsgruppen Regionalentwicklung Oberallgäu, Westallgäu-Bayerischer Bodensee und Ostallgäu dar. Die vier Lokalen Aktionsgruppen im Allgäu arbeiten eng zusammen und setzen eine Vielzahl gemeinsamer Projekte um.



Teilnehmer des 1. Allgäuer LEADER-Kongresses in Wildpoldsried



*Entscheidungsgremium der Lokalen Aktionsgruppe Kneippland® Unterallgäu*

Die Entscheidung, ob ein Projekt über LEADER-Mittel gefördert werden soll, trifft das sogenannte Entscheidungsgremium der Lokalen Aktionsgruppe. Dieses Gremium setzt sich paritätisch aus kompetenten Vertretern der Bereiche Politik, Wirtschaft und Soziales zusammen. Es entscheidet vierteljährlich in nicht öffentlichen Sitzungen über Projektideen, legt Prioritäten fest und stimmt der Aufnahme neuer Konzepte zu.

»Eine wichtige Voraussetzung für eine erfolgreiche Umsetzung von LEADER-Förderprojekten ist die umfassende Unterstützung der Projektträger durch das LAG-Management vor Ort. Die Unterallgäu Aktiv GmbH ist seit zehn Jahren für das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Kempten, der Allgäuer Beratungs- und Bewilligungsstelle für LEADER-Projekte, ein sehr wichtiger Partner bei der Vorbereitung und Förderabwicklung.«

*Ethelbert Babl, LEADER-Manager am AELF Kempten*



## Grundprinzipien von LEADER

*regionale Besonderheiten · eigenständiges regionales Profil · Innovation · Bottom-Up-Ansatz · Bürgerengagement · regionales Entwicklungskonzept · Vernetzung · Zusammenarbeit · Nachhaltigkeit*

[Februar 2002]

Regionales  
Entwicklungskonzept 2002

*Lebensqualität  
durch Nahversorgung.*



Der Prozess der Regionalentwicklung erreicht eine wichtige Entwicklungsstufe.

Aus der Regionalen Leitbildstudie wird das Regionale Entwicklungskonzept (REK) geboren. Es gilt als Basis für die Inanspruchnahme von EU-Fördermitteln aus der neuen Gemeinschaftsinitiative LEADER+.

[Juli 2002]

Lokale  
Aktionsgruppe Unterallgäu

*Partnerschaft aus kommunalen,  
wirtschaftlichen, sozialen, privaten  
und anderen Akteuren aus der Region.*



Zur Umsetzung des Regionalen Entwicklungskonzeptes und zur Beantragung von LEADER+-Fördergeldern erfolgt die Gründung der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Unterallgäu.

Das Entscheidungsgremium tagt im Juli 2002 zum ersten Mal.

[Oktober 2002]

Gründung  
Unterallgäu Aktiv GmbH

*Regionalmanagement für  
den Landkreis Unterallgäu.*



Unterallgäu  
Aktiv GmbH

Die Arbeit der LAG Unterallgäu wird maßgeblich durch das im Oktober 2002 gegründete Regionalmanagement der Unterallgäu Aktiv GmbH unterstützt.

[www.unterallgaeu-aktiv.de](http://www.unterallgaeu-aktiv.de)



[Januar 2003]

Kompetenzzentrum  
Kultur-Gesundheit-Tourismus (LEADER+)



2003 wird das Kompetenzzentrum Kultur-Gesundheit-Tourismus in Bad Grönenbach mit dem Ziel eingerichtet, als interdisziplinäres Informationszentrum z.B. mit touristischen Angeboten oder Qualifizierungsmaßnahmen die Region zu stärken.

[April 2003]

Unterallgäuer  
Gästekbegleiter (LEADER+)

*... gehen Sie mit uns auf Entdeckungsreise und  
lernen Sie gemeinsam mit uns das Allgäu kennen!*



Mit den Unterallgäuer Gästekbegleitern auf Entdeckungsreise durch das Allgäu gehen: Dieses Angebot haben in den vergangenen 10 Jahren viele Gäste und Einheimische genutzt und mithilfe der Unterallgäuer Gästekbegleiter viel Neues über das Allgäu erfahren.

Rund 40 Personen wurden in verschiedenen Sachgebieten im Allgäu/Unterallgäu ausgebildet. Aus diesen Sachgebieten heraus entstanden Tourenangebote wie »Adel, Schlösser, Städte«, die »Kneipp-Tour« oder die »Kluffinger-Tour«.

[www.unterallgaeuer-gaestebegleiter.de](http://www.unterallgaeuer-gaestebegleiter.de)



[Mai 2003] 1. Unterallgäuer Gesundheitswoche



Unterallgäuer Gesundheitswoche



## Unterralgäuer Gesundheitswoche

Im Jahr 2003 fand die erste von bisher zehn Unterralgäuer Gesundheitswochen statt. Im Rahmen dieser landkreisweiten Aktionswoche werden seitdem jährlich über 200 Veranstaltungen im gesamten Landkreis von Privatpersonen, Vereinen, Institutionen und Gemeinden organisiert, an denen die Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste der Region teilnehmen können.

Das Angebot reicht von unterschiedlichen Workshops über verschiedene Sportangebote bis hin zu Gesundheitstagen. Die Themen »Gesundheit« und »Kneipp« stehen bei allen Veranstaltungen im Mittelpunkt.

Die 1. Unterralgäuer Gesundheitswoche wurde als Pilotprojekt mit LEADER+-Fördergeldern unterstützt. Seither wird die Gesundheitswoche mit viel ehrenamtlichem Engagement und Sponsoren aus der Region unterstützt.



[www.ua-gesundheitswoche.de](http://www.ua-gesundheitswoche.de)

[September 2003]

## Feuchtgebietskläranlage Schöneberg (LEADER+)

*Als innovatives Zukunftsprojekt lenkt die Anlage den Blick auf das Unterallgäu und stellt einen Anziehungspunkt für Ausflügler dar.*



Im September 2003 wird in der Gemeinde Schöneberg eine der damals ersten und größten dezentralen Feuchtgebietskläranlagen Deutschlands eingeweiht. Der Einsatz einer geeigneten Feuchtgebietskläranlage rückt die Abwasser-Problematik in das Blickfeld der Schöneberger.

Durch den Pilotcharakter des Projektes nimmt Schöneberg nun eine besondere Stellung in der Region ein. Zusätzlich zu einem Lehrpfad mit Informationstafeln rund um die Kläranlage wird auch ein Infopavillon errichtet.

[Oktober 2003]

## Landwirtschaftslehrpfad Woringen (LEADER+)

*Ein Lehrpfad, der die Bedeutung der Landwirtschaft in den Mittelpunkt rückt.*



Dieser Informationspfad entlang unterschiedlich bebauter und gedüngter Felder dient vor allem dazu, den Verbrauchern die verschiedenen Anbaumethoden in der Landwirtschaft aufzuzeigen und auf die hohe Qualität der heimischen Produkte aufmerksam zu machen. Außerdem soll das Verständnis für die Bedeutung der Landwirtschaft in unserer Kulturlandschaft gestärkt werden.

Die 5 Kilometer lange Strecke ist mit einem grünen Baum gekennzeichnet und lädt zu einer gemütlichen und informativen Wanderung ein. Da es auch die Möglichkeit zur Besichtigung von Milchviehbetrieben gibt, ist dieser Lehrpfad für Schulklassen besonders geeignet.

[Juli 2004]

## DTV-Klassifizierung

*Die DTV-Klassifizierung gilt als wichtiger Beitrag zur Steigerung der Qualität und zur Erhöhung der Transparenz des vorhandenen Angebots.*



Die Unterallgäu Aktiv GmbH führt als Lizenznehmer des Deutschen Tourismusverbandes (DTV) die Klassifizierung von Ferienwohnungen und -häusern sowie Gästehäusern im Landkreis Unterallgäu durch.

Mit rund 120 klassifizierten Objekten im Jahr 2012, die sich fast alle im Drei- und Vier-Sterne-Bereich befinden, wird einmal mehr die hohe Qualität des Angebots im Unterallgäu verdeutlicht.

[Februar 2004] ProNah e.V.

[Dezember 2004]

## Dorfladen Niederrieden (LEADER+)

*Durch ein Netzwerk von Dorfläden soll die Nahversorgung im ländlichen Raum nachhaltig gesichert werden.*



Vierorts müssen die BürgerInnen weite Strecken zurücklegen, um ihre Grundbedürfnisse, wie z.B. die Versorgung mit Lebensmitteln, zu befriedigen. Mit dem Verlust von dörflichen Kommunikationsorten wie Geschäften, Post- und Bankfilialen gehen auch wichtige soziale Bindungen verloren.

Professionell geführte Dorfläden sollen die Nahversorgung im ländlichen Raum nachhaltig sichern und somit auch wieder Begegnungszentren schaffen. Im Dezember 2004 wird als Pilotprojekt im Unterallgäu der Dorfladen in Niederrieden eröffnet.

## ProNah e.V.

Der 2004 aus der landkreisweiten Projektgruppe Nahversorgung hervorgegangene Verein ProNah e.V. fühlt sich seiner Unterallgäuer Heimat sowie der Idee der Nahversorgung verpflichtet. Seine Mitglieder haben es sich zum Ziel gesetzt, das Bewusstsein für die Nahversorgung in allen Lebensbereichen zu stärken. Darüber hinaus soll die Identifikation der BürgerInnen, insbesondere der Jugend, mit der Heimatgemeinde bzw. der Heimatregion Kneippland® Unterallgäu gestärkt werden.

Zur Umsetzung seiner Ziele rief der Verein u.a. auch das LEADER-Projekt »Maßnahmenpaket zur Bewusstseinsstärkung: Nahversorgung ist Lebensqualität« ins Leben. Als Bausteine des Kommunikationskonzeptes, mit dem die Bedeutung regionaler Produkte, Dienstleistungen und Infrastruktur im Bewusstsein der Verbraucher stärker verankert werden soll, wurden beispielsweise umgesetzt:

- ProNah-Identifikationsfiguren »Proni« und »Nahni«
- Landkreisweite Plakataktion
- Marketingkampagne mit der Zeitung
- Radiospots mit Nahversorgungsbetrieben
- ProNah-Nahversorgungsspiel »Was braucht ma auf'm Dorf«



[www.pronah.de](http://www.pronah.de)

**ProNah**   
**Unterallgäu**



# Schaffenslust

Engagement lohnt sich!

## Freiwilligenagentur Schaffenslust (LEADER+)

Im Juni 2005 finden sich 12 Gründungsmitglieder zusammen und rufen eine Organisation ins Leben, die in Memmingen und im Unterallgäu Freiwillige sucht, die bereit sind, für andere Menschen etwas zu tun, und damit Spaß, Lust und Freude zu schaffen.

Zahlreiche Jugendliche leisten seither im Rahmen von Schaffenslust wertvolle Dienste in Seniorenheimen, Behinderteneinrichtungen, Naturschutz- oder Kulturprojekten und vielen weiteren Initiativen.

Über Schaffenslust als unverbindliche und niederschwellige Anlauf- und Informationsstelle finden viele BürgerInnen ein für sie bereicherndes Ehrenamt. Ehrenamtliche Schüler- und Lesepaten unterstützen im Rahmen der Schaffenslust-Projekte »Lese-Lust« und »Schülerpaten« Grundschüler in ihrer Lesekompetenz und Hauptschüler bei der Berufsfindung.



[www.fwa-schaffenslust.de](http://www.fwa-schaffenslust.de)

[April 2005]

Landzunge (LEADER+)

»Das Beste aus der Region«:  
Eine Aktion der besten Gasthöfe  
und der besten Erzeuger.



Der Begriff »LandZunge« steht für Spezialitäten aus der Region.

Im Allgäu und in Oberschwaben werden unter diesem Namen regionale Produkte und Gerichte in traditionellen Dorf- und Landgasthöfen angeboten.

[www.landzunge.info](http://www.landzunge.info)



[Juni 2005]

Tümpelkampagne (LEADER+)



Um das öffentliche Bewusstsein und Interesse für die Bedeutung von Tümpeln für Amphibien zu wecken, tourt die »Tümpelkampagne« durch das Günztal.

[Juli 2005]

Unterallgäuer  
Pilgerwanderung



Seit 2005 lädt die Projektgruppe Pilgerwege mit der Unterallgäu Aktiv GmbH alljährlich um den Jakobstag am 25. Juli zu einer Pilgerwanderung ein.

Bei der Unterallgäuer Pilgerwanderung wandern die Pilger jedes Jahr auf einem Streckenabschnitt des Jakobuswegs im Unterallgäu. Dieser führt von Augsburg kommend auf dem West- oder Ostweg durch das Unterallgäu nach Bad Grönenbach.

[www.tourismus-unterallgaeu.de/pilgerwege](http://www.tourismus-unterallgaeu.de/pilgerwege)

[Juli 2005] Freiwilligenagentur Schaffenslust

[August 2005]

Freizeit- und  
Tourismusportal  
inkl. Radportal (LEADER+)



Viele Informationen zu Freizeit-, Sport-, Kultur- und Gesundheitsangeboten sowie das Radportal mit interaktiver Karte sind erstmals online verfügbar.

[www.tourismus-unterallgaeu.de](http://www.tourismus-unterallgaeu.de)

[Oktober 2005]

Kalender Brauchtum &  
moderne Kunst (LEADER+)



Um regionales Brauchtum vor dem Vergessen zu bewahren, bringt der Verein ProNah e.V. einen Wochenkalender für das Jahr 2006 heraus, der Brauchtümer des jeweiligen Monats aufgreift und in modernen Collagen darstellt.

[Oktober 2005]

Imagefilm Kneippland®  
Unterallgäu (DVD) (LEADER+)



Sozusagen als »Appetitanreger für die Heimat« produziert der Landkreis gemeinsam mit acht Gemeinden einen interessanten und kurzweiligen Imagefilm, der das Unterallgäu bewirbt.

[www.tourismus-unterallgaeu.de/imagefilm](http://www.tourismus-unterallgaeu.de/imagefilm)

[Januar 2006]

## Initiative »Bauen und Sanieren im Unterallgäu« (LEADER+)

*Neue Impulse für energieoptimierte Altbausanierung und regionale Handwerksbetriebe.*



Ausgehend von der landkreisweiten Initiative »Bauen und Sanieren im Unterallgäu« sollen neue Impulse im Bereich energieoptimierte Altbausanierung gesetzt und attraktive Handlungsfelder für regionale Handwerksbetriebe aufgezeigt werden. Herzstück der Initiative ist die Broschüre »Meister der Bau-Sanierung«, die im Januar 2006 der Öffentlichkeit vorgestellt wird. Sie gibt wertvolle Tipps zu den Themen Bauen und Sanieren, Energiesparen, Finanzierung u.v.m. und benennt fachkundige Handwerksbetriebe aus der Region.

Die Broschüre beinhaltet keine Einzelwerbung der Betriebe, sondern ist eine informative Auflistung sämtlicher Innungsbetriebe, zugeordnet zu den entsprechenden Themenschwerpunkten wie z. B. Dachsanierung, Fenster, Türen etc.

[März 2006]

## Maßnahmenpaket »Zukunft Regionale Landentwicklung« (LEADER+)

*... damit die Region für ihre Bewohner und Gäste noch lebenswerter und attraktiver wird.*



Als Vorbereitung auf die neue Förderperiode LEADER 2007-2013 werden die bislang eingeschlagenen Wege der Regionalen Landentwicklung überprüft und diskutiert. Unter Einbindung der BürgerInnen und Gemeinden werden neue Ansätze und Projektideen entwickelt. Zum Abschluss findet im März 2006 in Herrsching eine Klausurtagung mit 35 Teilnehmern statt.





[März 2006]

## Burgenregion Allgäu (LEADER+)



Das LEADER+-Projekt »Burgenregion Allgäu« hat das Ziel, die 38 Schlösser, Burgruinen und -stätten sowie Stadtmauern in den Landkreisen Ost-, Ober- und Unterallgäu noch attraktiver und erlebbarer zu machen. Dazu gehören im Unterallgäu die Mindelburg, das Hohe Schloss und die Ruine Rothenstein in Bad Grönenbach sowie Schloss Kronburg. An allen historischen Gemäuern sind Infotafeln angebracht mit Erläuterungen zur Geschichte sowie neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen zum jeweiligen Objekt.

[www.burgenregion.de](http://www.burgenregion.de)

[Oktober 2006]

## RegenerativRegion Illerwinkel (LEADER+)

*Alte Energien mit Zukunft.*



Die RegenerativRegion Illerwinkel liefert den Beweis dafür, dass 100 % der benötigten Elektrizität aus erneuerbaren Kraftquellen stammen können. Aus erneuerbaren Energien wie Sonne, Wind, Wasser, Pflanzen(öl), Holz und Biogas bezieht die Region doppelt so viel Strom, wie sie selbst verbraucht.

Über 20 Informationstafeln entlang unterschiedlicher Strecken durch die landschaftlich reizvolle Gegend zeigen auf, wo regenerative Energien besonders stark wirken.

[www.regenerativ-region-illerwinkel.de](http://www.regenerativ-region-illerwinkel.de)

[November 2006]

## Forum für die Woringer Bürgergemeinschaft (LEADER+)

*Durch LEADER+-Mittel wird die Entstehung  
des Gemeinderaums ermöglicht.*



Die Gemeinde Woringen stellt dem Verein Woringer Bürgergemeinschaft e.V., der sich in herausragender Weise für die Entwicklung des Dorfes engagiert, dauerhafte Räumlichkeiten für seine vielfältigen Aktivitäten zur Verfügung.

[März 2007]

## Generationenhaus Sontheim (LEADER+)

*»Jung und Alt miteinand'«  
Bürger Sontheims sorgen für die Bürger in Sontheim!*



Ziel des Sontheimer Generationenhauses ist die Schaffung einer Betreuungs- und Begegnungseinrichtung für verschiedene Bevölkerungsgruppen sowie das Zusammenführen der Generationen. Neben einem täglichen Mittagstisch für Senioren und Schulkinder sowie einer Hausaufgabenbetreuung bietet das Generationenhaus auch Mutter-Kind-Angebote und Spielenachmittage für Jung und Alt an.

[www.generationenhaus-sontheim.eu](http://www.generationenhaus-sontheim.eu)

[Mai 2007]

Wettbewerb  
»Neue Ideen für's Allgäu« (LEADER+)



Keine leichte Aufgabe für die Jury des Wettbewerbs »Neue Ideen für's Allgäu«: Insgesamt waren über 250 Vorschläge eingegangen, wovon fünf im Mai 2007 in der Kemptener Big Box mit einem Geldpreis von je 3.000 Euro prämiert werden. Jeweils 800 Euro gibt es für zwölf weitere Projektideen.

Zu dem Wettbewerb hatten die Allgäu-Initiative und die Lokalen Aktionsgruppen im Allgäu aufgerufen. Die Projektideen kamen aus den Bereichen Wirtschaft, Kultur, Landwirtschaft/Natur, Soziales, Gesundheit und Freizeit/Tourismus. Um in die Endauswahl zu kommen, mussten diverse Bewertungskriterien wie z.B. Steigerung der Lebensqualität und Wirtschaftskraft, Realisierbarkeit, Förderung der regionalen Identität sowie der Innovationsgedanke erfüllt werden.

[Juni 2007]

Pilotprojekt Freibad Erkheim (LEADER+)

*Aufgrund der drohenden Schließung des Bades gründete sich der Förderverein Freibad Markt Erkheim e.V., der mittlerweile über 1.800 Mitglieder hat.*



Das Freibad Erkheim, bis dahin ein technisch betriebenes Bad mit Chlorungsanlage, wird in ein naturnahes Badegewässer umgebaut. Durch das chemisch unbehandelte Wasser werden viele positive Effekte erzielt wie z.B. die Steigerung der Betriebssicherheit, die Verbesserung der Sauerstoffzufuhr und die Veränderung des pH-Wertes. Neben seiner reizvollen Anlage ist das Bad nun auch vor allem für Menschen, die allergisch auf Chlor reagieren, besonders attraktiv geworden.

[Juli 2007]

## Regionales Entwicklungskonzept 2007



Die Fortschreibung des Entwicklungskonzeptes aus dem Jahr 2002 beinhaltet insbesondere eine Aktualisierung der Entwicklungsstrategie, des Leitbildes und der Zielvorstellungen für den Prozess der Regionalentwicklung im Unterallgäu und bildet die Grundlage für eine LEADER-Förderung in der Förderperiode 2007 bis 2013.



[Juli 2008]

## Gradieranlage und Meditationsgarten Bad Wörishofen (LEADER+)



Der Bau des Natursole Freiluft-Inhalatoriums gegenüber dem Bad Wörishofer Kurpark wird mit LEADER+-Geldern realisiert. In der Anlage wird Natursole mit Wasser vermischt und läuft in einer Konzentration von 7-10 % über Reisigbündel aus Schlehdorn. Dabei wird die Luft mit Salztröpfchen und den ätherischen Ölen aus dem Schlehdornholz angereichert. Das Einatmen dieser salzhaltigen Luft dient zur Vorbeugung und Linderung verschiedener Erkrankungen.

Rund um die Gradieranlage lädt der Meditationsgarten mit Elementen der fernöstlichen Gartenkultur zum Entspannen und Meditieren ein.

[www.bad-woerishofen.de/natur-aktiv/park-anlagen/gradieranlage](http://www.bad-woerishofen.de/natur-aktiv/park-anlagen/gradieranlage)

[September 2007]  
Natur-Therme  
Bedernau

[November 2007]  
Erlebnispädagogische  
Landschaft Klosterwald

[September 2008]

### Integrative Betreuungseinrichtung Pfaffenhausen (LEADER+)



Im Regierungsbezirk Schwaben hatte es bislang keine spezialisierten Betreuungseinrichtungen für blinde und sehbehinderte Senioren gegeben.

Das Dominikus-Ringeisenwerk und der Markt Pfaffenhausen erkannten hier Handlungsbedarf und setzten den Umbau des ehemaligen Krankenhausgebäudes in Pfaffenhausen in die Tat um. Mit der Einweihung dieser Einrichtung kann die bis dahin bestehende Versorgungslücke bei der Betreuung blinder und sehbehinderter Personen im Alter geschlossen werden. Nun haben die Seniorinnen und Senioren die Möglichkeit, ihren Lebensabend in einer speziell auf ihre Bedürfnisse ausgerichteten Umgebung zu verbringen.

[Oktober 2008]

### Pleißer Zehentstadel (LEADER+)



Mit Unterstützung von LEADER+-Mitteln wird der seit langer Zeit leer stehende Stadel saniert und zu einem Fort- und Weiterbildungszentrum für Musik umgebaut. Musiker und Sänger aus der Umgebung sowie dem weiteren Umkreis finden hier eine Weiterbildungsmöglichkeit und eine neue musikalische Heimat. In den Betrieb werden örtliche und (über-)regionale Vereine, in Kooperation mit Gastronomie- und Beherbergungsbetrieben der Nachbargemeinden, eingebunden, was zu einer wirtschaftlichen Belebung der ganzen Region beiträgt.

[Oktober 2008]

Ressourcenerlebnisswelt Illerwinkel





Natur-Therme Badernau



## Natur-Therme Bedernau (LEADER+)

Wo einst nach Erdöl gebohrt wurde, sprudelt heute Heilwasser aus dem Boden, das die Natur-Therme Bedernau speist. Dieses LEADER+-Projekt besteht aus einem überdachten Thermalbecken, einem Naturschwimmteich im Außenbereich und entsprechenden Außenanlagen. Über 100.000 Besucher kann die Natur-Therme seit ihrer Eröffnung 2007 verbuchen – weit mehr als erwartet. Mit der Natur-Therme Bedernau ist das Heilbaden im Unterallgäu nun auch außerhalb der Kurzentren möglich.



[www.naturtherme-bedernau.de](http://www.naturtherme-bedernau.de)



k-wood

## Bewegungs- und erlebnispädagogische Landschaft Klosterwald (LEADER+)

Die ehemalige Scheune der Klosteranlage in Klosterwald bei Ottofeuren und ein Teil der Außenanlagen wurden so umgestaltet, dass sie nun sowohl für die (pädagogische) Suchtprävention als auch als attraktives Ausflugsziel für Erlebnistouristen genutzt werden können. Was den 1.000 Quadratmeter großen Seilgarten von anderen Klettergärten unterscheidet, ist, dass nicht der sportliche, sondern der pädagogische Gedanke im Vordergrund steht.

[www.k-wood.eu](http://www.k-wood.eu)



# erlebniszentrum unterallgäu.

UNG UND NACHHALTIGKEIT

## Ressourcenerlebniswelt Illerwinkel (LEADER+)

Die Umweltstation Unterallgäu in Legau beschreitet mit diesem Konzept neue Wege in der Umweltbildung. Anhand praktischer Beispiele lernen die Besucher unter anderem die vielseitigen Einsatzmöglichkeiten ökologischer und regionaler Baustoffe sowie den Einsatz regenerativer Energieträger kennen.

Über ein Touch-Screen-Visualisierungssystem können sie sich auch direkt den Ressourcenverbrauch (Wasser, Strom, Energie) nahezu sämtlicher Gebäude und Räume der Einrichtung in Echtzeit anzeigen lassen.

... because NATURE matters

**Umweltstation**  
UNTERALLGÄU

[www.umweltstation-unterallgaeu.de](http://www.umweltstation-unterallgaeu.de)



[Januar 2009]

## Kneippland®-Pauschalen



*Für Vermarktung und Vertrieb der Pauschalen unter dem Slogan »Reinschnuppern ...« ist die Unterallgäu Aktiv GmbH in enger Kooperation und Abstimmung mit dem Landratsamt Unterallgäu zuständig. Die Unterallgäu Aktiv GmbH tritt dabei auch als Reiseveranstalter auf.*

Im Auftrag des Landkreises entwickelt die Unterallgäu Aktiv GmbH erlebnisorientierte Kneippland®-Pauschalen für die touristischen Schwerpunktbereiche des Landkreises. Diese beinhalten Gesundheitstourismus, Sport- und Aktivurlaub, Kulturtourismus, Land- und Natururlaub sowie Familienurlaub.

Besonders betont wird bei den einzelnen Urlaubsbausteinen der Angebote das Alleinstellungsmerkmal »Kneipp«. Thementage zu den fünf Elementen der Kneipp'schen Lehre sollen diese besonders hervorheben und erlebbar machen.

[Januar 2009]

## Gewerbesteckbriefe



*Mit über 400 Hektar Gewerbeflächen bietet der Landkreis Unterallgäu optimale Voraussetzungen für Existenzgründer und für ansiedlungs- bzw. erweiterungswillige Unternehmen.*

**WIRTSCHAFTSRAUM  
MEMMINGEN-UNTERALLGÄU**  
Innovation Zukunft

Nach der Erstellung eines Standortprofils für jede Gemeinde im Landkreis werden die ermittelten Standortfaktoren in Form eines Steckbriefes als Printmedium veröffentlicht.

Dieser Standortsteckbrief wird den Gemeinden zur Vermarktung ihrer Gewerbeflächen zur Verfügung gestellt und seitdem jährlich aktualisiert.



[Mai 2009]

### Laubener Oase (LEADER+)



Ein ehemaliges Gasthaus im Ortskern der Gemeinde Lauben wird zu einer Begegnungsstätte umgebaut. Im Mittelpunkt soll hier vor allem das Zusammenleben der Generationen und das Miteinander von Kirche, Kommune und Vereinen am Ort stehen. Mit der Laubener Oase werden Räume für die offene Jugendarbeit und christliche Kinderarbeit sowie für einen Jugendtreff und Mutter-Kind-Kreise geschaffen.

[Mai 2009]

### Radregion Unterallgäu (LEADER)



*2009 wird die Beschilderung im Kneippland® Unterallgäu in Angriff genommen. Dabei werden nach einer Sichtung des vorhandenen Materials die jeweils radelfreundlichsten Wege erfasst.*

Über 1.000 Kilometer Radwege werden im Unterallgäu in Zusammenarbeit mit der Firma Topplan einheitlich beschildert.

[www.radportal-unterallgaeu.de](http://www.radportal-unterallgaeu.de)



[Juli 2009]

Relaunch der Internetseite  
des Landkreises Unterallgäu



Der Internetauftritt des Landkreises Unterallgäu erhält ein neues Design, ebenso das Freizeit- und Tourismusportal mit den weiteren Landkreisportalen sowie das Wirtschaftsportal. Für die Bereiche Freizeit und Tourismus sowie Wirtschaft zeigt sich die Unterallgäu Aktiv GmbH verantwortlich.

[www.unterallgaeu.de](http://www.unterallgaeu.de)



[September 2009]

Allgäuer Herbstmilchwochen (LEADER)

*... wollen informieren, verbinden,  
aufrütteln und Perspektiven eröffnen.*



2009 und 2010 findet jeweils ein buntes Programm rund um das Thema »Milch« statt. Ziel ist es, den Verbrauchern bewusst zu machen, wie wertvoll das Lebensmittel Milch ist, und wie stark das Einkaufsverhalten der BürgerInnen den Allgäuer Milchmarkt beeinflusst.



[September 2009]

## Kartierung, Erhalt und Nutzung alter Kernobstsorten in der Region Allgäu (LEADER)

*Der Schutz dieser Arten trägt zur Sicherung der genetischen Vielfalt und des kulturellen Erbes unserer Region bei.*



Alte Obstbäume sind Teil der Kulturlandschaft und haben oftmals besondere Eigenschaften und Eignungen für verschiedene Verwendungsmöglichkeiten. In der Region sind viele Sorten nicht oder nur schwer erhältlich, teilweise sogar unbekannt.

Aus diesem Grund werden allgäuweit die Standorte alter Obstbäume erfasst, regionaltypische und unbekanntere Sorten gesammelt, bestimmt und dokumentiert. In einem Sortenerhaltungsgarten in Schlachtens werden die Bäume nachgezogen und dadurch ihr Erhalt gesichert.

[November 2009]

## Dorfenergie Eppishausen (LEADER)

*Die Dorfenergie eG fördert die Gewinnung regenerativer Energie in Eigenregie und ist die erste ihrer Art im Landkreis Unterallgäu.*



Das Projekt zielt darauf ab, regenerative Energie in Eigenregie zu erzeugen und damit Wertschöpfung in der Region zu halten. Hierfür wird eine Genossenschaft gegründet, welche sich um eine erfolgreiche Realisierung des Projektes kümmert. Die BürgerInnen der Gemeinde Eppishausen können sich direkt an der Genossenschaft und damit am Projekt beteiligen.

Durch das Abhalten regelmäßiger Energie-Stammtische wird aktiv informiert, sensibilisiert und motiviert.

[www.dorfenergie-eg.de](http://www.dorfenergie-eg.de)



[Dezember 2009]

Marke Allgäu (LEADER)



In einem umfassenden Prozess soll unter Einbeziehung aller relevanten Akteure eine Dachmarke »Allgäu« etabliert werden.

Ziel dieser Aktion ist es, im Allgäu einen einheitlichen Auftritt nach außen sowie eine Stärkung der Identität nach innen zu erreichen.

Die Vision: Das Allgäu wird in Deutschland als führender, leistungsstarker und zukunftsorientierter Gestaltungsraum für Leben, Arbeiten und Urlauben im ländlichen Raum wahrgenommen. Es zeichnet sich durch Verantwortung für nachhaltiges Wirtschaften und gesundes Leben aus.

[www.extranet.allgaeu.info/marke](http://www.extranet.allgaeu.info/marke)

[Januar 2010]

Streuverwertung im Allgäu (LEADER)



Im Allgäu befinden sich die hochwertigsten Streuwiesenlandschaften im Alpenvorland, die naturschutzfachlich von europaweiter Bedeutung sind. Sie zeichnen sich durch eine außerordentlich artenreiche Flora mit überregional bedeutsamen Pflanzenarten aus. Die Nutzung von Einstreu aus Streuwiesen ist aufgrund des Strukturwandels in der Milchviehhaltung stark rückläufig. Damit einher geht eine stetige Verödung dieser artenreichen Kulturlandschaft.

Das Projekt wirkt hier entgegen und zielt darauf ab, die Nutzung der Streuwiesen im Allgäu durch die Sicherung der Streuverwertung zu erhalten und zu fördern.

[www.streue.de](http://www.streue.de)

[April 2010] JobCast - Deine Chance

[April 2010]

Allgäu & Außerfern barrierefrei



Das Allgäu rüstet sich für die Herausforderungen, die der demographische Wandel mit sich bringt, und entwickelt Angebote für ein barrierefreies Leben und einen barrierefreien Tourismus.

Das grenzüberschreitende Projekt wird über das INTERREG-Programm Bayern-Österreich 2007-2013 gefördert.

Allein im Landkreis Unterallgäu wurden knapp 200 Objekte erfasst und ab Sommer 2012 auf einem gemeinsamen Internetportal dargestellt.

[www.allgaeu-tirol-barrierefrei.eu](http://www.allgaeu-tirol-barrierefrei.eu)

[Mai 2010]

Wandertrilogie Allgäu  
(LEADER)



Die Wandertrilogie Allgäu soll als Leitwanderwegenetz auf ca. 1.000 Kilometern Länge alle drei Landschaftstypen des Allgäus erlebbar machen.



[Juli 2010] Naturlehrgarten Mindelheim



## JobCast - Deine Chance





## JobCast – die Chance für Schüler

Dieses Medienprojekt zur Berufsorientierung bietet Schülern, die vor der Berufswahl stehen, die Möglichkeit, Unternehmen zu besuchen und dort Interviews über interessante Ausbildungsberufe zu führen. Sie können z.B. Geschäftsführer, Ausbildungsleiter, Mitarbeiter oder Auszubildende über ihre Arbeit, die Ausbildungsmöglichkeiten sowie das Unternehmen befragen. Viele Jugendliche sind unzureichend darüber informiert, welche Berufe es gibt, was sie im beruflichen Alltag erwartet und welche Anforderungen an sie gestellt werden. Ihnen wird zu selten die Möglichkeit geboten, sich frühzeitig und vor Ort ein eigenes Bild über ihre persönlichen Berufsperspektiven zu machen. Vorhandene Informationsquellen werden oft nicht genutzt, weil sie nicht in der Sprache der Jugendlichen verfasst sind.

Bereits in der Pilotphase des Projektes haben 41 Schüler insg. 24 Betriebe im Raum Unterallgäu-Memmingen besucht und 26 Interviews über Ausbildungsberufe wie z.B. Koch, Geigenbauer oder Medienkaufmann/-frau geführt. Aufgrund dieses großen Erfolgs wird das Projekt fortgesetzt.

Nach gründlicher Vorbereitung an den Schulen und mit Unterstützung von hitradio.rt1 südschwaben besuchen die Jugendlichen in kleinen Teams die Unternehmen und können dort mehr über ihren Wunschberuf erfahren, Kontakt zum Unternehmen knüpfen und Einblicke in den Berufsalltag erhalten. Anschließend werden aus den Beiträgen Podcasts (Hördateien) erstellt, die als MP3-Dateien im Wirtschafts- und Standortportal Memmingen-Unterallgäu unter [www.wirtschaft-unterallgaeu.de/jobcast](http://www.wirtschaft-unterallgaeu.de/jobcast) veröffentlicht werden. Ergänzt werden die Beiträge durch Informationen zu den jeweiligen Ausbildungsberufen, Schulen und Unternehmen.

So entsteht ein interessantes Berufsinformationsangebot - von Jugendlichen für Jugendliche.

[www.wirtschaft-unterallgaeu.de/jobcast](http://www.wirtschaft-unterallgaeu.de/jobcast)





## Naturlehrgarten Mindelheim (LEADER)

Dieser Naturlehrgarten zeigt die heimische Pflanzen- und Tierwelt, aber auch die Probleme des Naturschutzes auf. Der Park wird gern von Kindergärten und Schulen genutzt, um Umwelt- und Naturschutz im »Grünen Klassenzimmer« unmittelbar zu erleben.

Hobbygärtner können sich zu Themen rund um den Hausgarten und den praktischen Umwelt- und Naturschutz informieren. Dabei werden Pflanzen (von Blumen bis Obstbäumen) vorgestellt, die in unseren Gärten heimisch und ideal an die Standortbedingungen angepasst sind, und z. B. als Bienen- und Hummelweiden dienen. Im Wildnisbereich veranschaulichen Teiche, Totholzhaufen und Trockenmauern Gartenbesitzern, wie auch sie einen Beitrag zum praktischen Arten- und Naturschutz leisten können. Anhand vieler Beispiele wird dargestellt, wie ohne »chemische Keulen« und Kunstdünger gesundes, geschmackvolles und schadstoffreies Obst angebaut werden kann.

Gleichzeitig bietet der Naturlehrgarten aber auch eine naturnah gestaltete Naherholungsmöglichkeit für die Bevölkerung und stellt darüber hinaus ein attraktives touristisches Angebot dar.



## Infozentrum Benninger Ried (LEADER)

Die blütenreichen Nasswiesen zwischen Memmingen und Benningen sind weltweit der einzige Standort der Purpur-Grasnelke (*Armeria purpurea*), im Volksmund auch Riednelke genannt. Da in diesem Gebiet insgesamt 87 bedrohte Tier- und Pflanzenarten nachgewiesen wurden, gilt das Ried als bedeutendstes Kalkquellmoor Bayerns.

Das Infozentrum stellt alles Wissenswerte über das Naturschutzgebiet, die Geschichte der Gemeinde Benningen und die Riedkapelle dar. Ein besonderer Schwerpunkt der Museumskonzeption liegt im Bereich der Umweltbildung, wobei das hautnahe Erleben von Natur im Vordergrund steht.

Ein historischer Bauerngarten soll althergebrachte Kräuter und Blumen über alle Sinne erfahrbar und ihre Bedeutung als Gewürz-, Aroma- und Heilpflanzen erlebbar machen. Der zum Mesnerhaus an der Riedkapelle gehörige verwilderte Garten wurde überdies zu einem Erlebnispfad für Kinder umgestaltet. In dem angeschlossenen kleinen Café kann man sich gemütlich entspannen und die Eindrücke noch einmal auf sich wirken lassen.

[www.benninger-ried.de](http://www.benninger-ried.de)



[August 2010]

## Travel 2.0

*Ein neuer Service für Unterallgäuer Gäste, der den Gastgebern im Unterallgäu ganz neue Vertriebswege im Web bietet.*



Das landkreisweite Online-Gastgeberverzeichnis der Eberl Online GmbH bietet Gästen der Region eine komfortable Quartiersuche und -buchung.

[www.tourismus-unterallgaeu.de/gastgeber](http://www.tourismus-unterallgaeu.de/gastgeber)



[April 2011]

## Jakobusweg-Kooperationsprojekte (LEADER)

*Quer durch das Unterallgäu zieht sich von Kaufbeuren nach Mindelheim und Ottobeuren der Bayerisch-Schwäbische Jakobusweg.*



Die Vernetzung zwischen den beteiligten Lokalen Aktionsgruppen, Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit, die Schaffung der transnationalen Informationsplattform [www.jakobswege.net](http://www.jakobswege.net) sowie Qualifizierungsmaßnahmen für Pilgerbegleiter sind Ziele der Projekte »Bayerische Jakobuswege« und »Europäische Jakobuswege«. Beim europäischen Projekt sind u. a. Partner aus Polen, Tschechien, Ungarn, Österreich, der Schweiz und Südtirol dabei. Neben der Lokalen Aktionsgruppe Kneipppland® Unterallgäu beteiligen sich 34 weitere Aktionsgruppen an der bayerischen Kooperation.

[Mai 2011]

## Wanderregion Kneippland® Unterallgäu - Beschilderung (LEADER)

**Ziel ist ein ganzheitliches Konzept der Servicekette »Wandern«.**



Im Rahmen der landkreisweiten Beschilderung der Wanderwege werden in Bad Wörishofen die ersten Wegweiser montiert.

Das ausgeschilderte Wanderwegenetz umfasst rund 1.100 Kilometer. Zudem werden über 120 größere Übersichtstafeln mit dem jeweiligen Wanderangebot in den Kommunen aufgestellt.

[www.wanderportal-unterallgaeu.de](http://www.wanderportal-unterallgaeu.de)

[Juli 2011]

## Wirtschafts-Newsletter



Der Newsletter richtet sich besonders an die regionalen Wirtschaftsunternehmen und informiert regelmäßig über laufende Maßnahmen und aktuelle Projekte in und um den Wirtschaftsraum. Für die Betriebe besteht die Gelegenheit, den Newsletter für eigene Zwecke zu nutzen, z.B. zur Veröffentlichung von wichtigen Terminen oder für die Suche nach Kooperationspartnern. Auch über aktuelle Fördermöglichkeiten auf Landes-, Bundes- oder Europäischer Ebene wird berichtet.

[September 2011]

## Gesundheitsdestination Allgäu (LEADER)

**Dem Gesundheitstourismus soll im Rahmen der Allgäu-Strategie besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden.**



Mit dem Projekt »Gesundheitsdestination Allgäu« soll das Allgäu zu einer festen Größe im deutschen Gesundheitstourismus gemacht werden und sich als Deutschlands attraktivste alpin geprägte Gesundheitsdestination profilieren. Hierfür ist der Aufbau einer notwendigen Struktur und Organisation in Form eines Geschäftsfeldmanagements, einer Steuerungsgruppe sowie Entwicklungsgruppen für die Hauptgeschäfte des Allgäuer Gesundheitstourismus notwendig. Zudem soll eine Kommunikationsstrategie zur Bewerbung der Angebote vorbereitet und umgesetzt werden.

[September 2011]  
Infozentrum  
Benninger Ried

[September 2011]  
Marketingkonzept Aktiv Park  
Kneippland® Unterallgäu

[September 2011]  
Bildungspakt  
Memmingen-Unterallgäu

[September 2011]  
Bildungsportal  
Allgäu



Aktiv Park Kneippland® Unterallgäu

## Aktiv Park Kneippland® Unterallgäu (LEADER)

Im Unterallgäu werden sieben Kneipp-Erlebnisstationen sowie weitere Kneipp-anlagen zum »Aktiv Park Kneippland® Unterallgäu« zusammengeschlossen.

Hier wird das Kneipp'sche Naturheilverfahren zum spürbaren Erlebnis. Vor Ort können die fünf Elemente der Lehre von Pfarrer Sebastian Kneipp in vorbeugenden Anwendungen ausprobiert werden. Damit können Besucher aktiv und eigenverantwortlich etwas für ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden unternehmen.



[www.aktivpark-kneippland.de](http://www.aktivpark-kneippland.de)



**LERNEN**

Möglichkeiten Familie

Fortbildung

Wissen  
Beratung

AUSBILDUNG

Mehr **CHANCEN**  
durch **BILDUNG!**

Entscheidung **JOB**

Zukunft Beruf

Bildungspakt Memmingen-Unterallgäu -  
Trägerneutrale Bildungsberatung (LEADER)

»Mehr Chancen durch Bildung!« Unter diesem Leitsatz steht seit September 2011 die Beratungsstelle den BürgerInnen im Raum Memmingen-Unterallgäu als Anlaufstelle zu allen Fragen und Anliegen der beruflichen Fort- und Weiterbildung zur Verfügung. Im Vordergrund steht dabei insbesondere eine persönliche und fachliche, vor allem aber trägerneutrale Beratung.

Egal für welche Lebens- und Familienphase – die Bildungsberatung versucht, den Übergang zu Ausbildungs- und Weiterbildungsmaßnahmen zu erleichtern und individuell durch den Dschungel der Bildungsangebote zu leiten. Denn berufliche Weiterbildung und Qualifizierung erhöhen die Chancen auf dem Arbeitsmarkt heutzutage maßgeblich.

In einem persönlichen Gespräch finden die Ratsuchenden Unterstützung in vielen Bereichen des beruflichen Weiterkommens. Dazu gehören Themen wie z.B. Weiterbildung, Aufstiegsfortbildung, Berufsorientierung, Wiedereinstieg in den Beruf, aber auch Selbstständigkeit oder eine Erstberatung zu den staatlichen Fördermöglichkeiten für Weiterbildung.

[www.bildungsberatung-ua-mm.de](http://www.bildungsberatung-ua-mm.de)





# Bildungsportal Allgäu (LEADER)

Ein ebenfalls zentraler Baustein im Bereich »berufliche Weiterbildung« ist das Bildungsportal Allgäu. Die internetbasierte Plattform informiert über Bildungsangebote in der Region Allgäu und möchte den BürgerInnen den Zugang zu Bildung und die Teilhabe daran erleichtern.

Ziel ist es, den BürgerInnen die Vielzahl an Kursen und Seminaren gebündelt zu präsentieren. So soll eine Karriereplanung für den Einzelnen erleichtert und unterstützt werden. Das Projekt dient zudem einer verbesserten Transparenz der vor Ort angebotenen Bildungsangebote.

Mit dem Bildungsportal Allgäu bekommen 650.000 Allgäuer BürgerInnen Zugriff auf eine allgäuweit vernetzte Weiterbildungs-Datenbank. Das Portal bietet den Nutzern eine Kurs-Datenbank über alle Bildungsträger und Branchen hinweg, ebenso eine Infothek mit einer Auflistung verschiedenster Themen, die für einen Bildungswilligen, aber auch für Unternehmer oder Honorarprofessoren von Interesse sind. Zusammen mit den regionalen Bildungsberatern stellt dieses Portal einen Service dar, der in Bayern in dieser Form einzigartig ist.



www.bildung-allgaeu.de

# Ausblick

***Auch im laufenden Jahr 2012 mangelt es im Unterallgäu nicht an attraktiven Veranstaltungen und tollen Projekten, die entweder bereits realisiert wurden oder sich gerade in der Vorbereitung bzw. Umsetzung befinden.***

So wird 2012 z.B. das Thema Wandern im Unterallgäu ganz groß geschrieben!

Ein Unterallgäuer Wandertag in Ottobeuren im Rahmen der 10. Unterallgäuer Gesundheitswoche, eine Unterallgäuer Pilgerwanderung von Babenhäusern nach Boos sowie der Unterallgäuer Wanderherbst im September 2012 mit zahlreichen geführten Wanderveranstaltungen laden die BürgerInnen und Gäste der Region zum Mitmachen ein. Dass man hierbei auch immer den richtigen Weg findet, dafür sorgt neben der neuen, einheitlichen Beschilderung der Wanderwege auch die druckfrische Wanderkarte des Landkreises.



Der Verein ProNah e.V. hat sich pünktlich zum 40-jährigen Landkreisjubiläum auch etwas Besonderes einfallen lassen: ein Unterallgäu-Puzzle, das von der renommierten Künstlerin Agnes Keil aus Sontheim als Kunstobjekt gestaltet wurde. Die 52 Landkreisgemeinden sind als Puzzlestücke aus Lindenholz hergestellt und erzählen alte und neue Geschichten und Brauchtümer aus den Orten – ein ideales Medium, um bei Jung und Alt Interesse an der Heimat zu

wecken. Die Puzzleteile wurden versteigert, und einmal im Jahr soll das Puzzle wieder ganz zusammengesetzt werden. Bei einer gemeinsamen Veranstaltung soll dann auch über die Zukunftsfähigkeit des Landkreises gesprochen werden.

Dem demographischen Wandel mit geeigneten Konzepten begegnen und die Energiewende erfolgreich gestalten – zwei wichtige und aktuelle Themen im Unterallgäu! So geht die Umsetzung des landkreisweiten Seniorenkonzeptes mit vielen konkreten Ideen und Projekten wie z.B. ehrenamtlichen Hilfen im Alltag, Wohnraumberatung oder Präventionsangeboten in die entscheidende Phase. Der Fertigstellung des Klimaschutzkonzeptes für den Landkreis Unterallgäu sollen konkrete Maßnahmen zur Einsparung von Energie und zum Ausbau erneuerbarer Energien folgen.



Auch der LEADER-Prozess im Unterallgäu nimmt derzeit nochmals gehörig Fahrt auf. In den letzten Sitzungen des LAG-Entscheidungsgremiums wurden schon weit mehr als zwei Millionen Euro LEADER-Fördergelder für neue Projekte beschlossen. So befindet sich beispielsweise ein landkreisübergreifendes Vogelbeobachtungsprojekt an der Iller mit Beobachtungsturm am Kardorfer Stausee

bereits in der Umsetzung, auf dem Areal des Schwäbischen Bauernhofmuseums in Illerbeuren ist ein Kompetenz- und Begegnungszentrum der süddeutschen Schützen geplant und zwischen Holzgünz und Schwaighausen soll ein gemeinsamer Dorfstadel die beiden Ortsteile zusammenhalten.

Eine »Kneippwelt Bad Wörishofen« soll als ganzheitlicher Ansatz die Lehre Kneipps zeitgemäß präsentieren und kommunizieren.



**Wie Sie sehen, werden im Unterallgäu auch weiterhin wichtige und zukunfts-trächtige Themen angegangen. Wir freuen uns, den Regionalentwicklungsprozess im Landkreis begleiten zu dürfen. In diesem Zusammenhang möchten wir uns ganz herzlich bei den vielen Unterstützern, insbesondere bei den Gesellschaftern und Beiräten der Unterallgäu Aktiv GmbH und den Mitgliedern des LAG-Entscheidungsgremiums, für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit bedanken. Gemeinsam mit den vielen Partnern in der Region wollen wir die Herausforderungen der Zukunft aktiv angehen und das Unterallgäu für seine BürgerInnen zukunftsfähig entwickeln und lebenswert erhalten!**

Ihre Unterallgäu Aktiv GmbH

**Unterallgäu**  
Aktiv GmbH

■ Wir bedanken uns bei unseren Gesellschaftern für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit.





2002-2012

# 10 JAHRE

Innovative  
Regionalentwicklung

*Unterallgäu*  
Aktiv GmbH

Unterallgäu Aktiv GmbH • Kneippstr. 2 • 86825 Bad Wörishofen  
Tel.: 0 82 47 - 9 98 90-0 • Fax: 0 82 47 - 9 98 90-20  
E-Mail: [info@unterallgaeu-aktiv.de](mailto:info@unterallgaeu-aktiv.de) • [www.unterallgaeu-aktiv.de](http://www.unterallgaeu-aktiv.de)



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung,  
Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).